

Ausschreibung

1. Mariazeller Kart Grand Prix 2015

Index

1. Veranstaltungsbeschreibung
2. Organisationskomitee
3. Veranstalter
4. Zeitplan
5. Teilnehmer
 - 5.1 Fahrerbesprechung
6. Fahrzeuge
7. Nennungen
8. Haftung
 - 8.1 Unfallberichterstattung
9. Strecke
10. Flaggensignale
11. Wertung
12. Werbung
13. Strafenkatalog
14. Ablauf der Veranstaltung

Anhang: Nennformular

1. Veranstaltungsbeschreibung

1. Mariazeller Kart Grand Prix powered by Kumho Tyre, 17. Oktober 2015

2. Organisationskomitee

Wolfram Doberer
Dora Pap
Felix Sereinig

3. Veranstalter

Die organisatorische Durchführung sowie die Aufstellung von Verkaufsständen für die Verpflegung der Teilnehmer, Teams und Zuseher obliegt dem Veranstalter-Poker Club Ostarrichi.

Der durchführende Verein ist Veranstalter des Rennens.

Wolfram Doberer; office@doberer.at ; 0676 325 19 24

4. Zeitplan

08:30	Fahrerbesprechung
09:00 – 12:00 Uhr	Freies Training+ Qualifikation
13:00 – 14:45 Uhr	Hoffnungsläufe
15:00 – 16:30 Uhr	Finalläufe
16:45	Siegerehrung

Dieser Zeitplan kann nötigenfalls abgeändert werden.

5. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 15 Jahre, die körperlich und geistig für ein Kartrennen geeignet sind. Offensichtlich betrunkene Personen werden ausnahmslos von der Rennleitung ausgeschlossen (0,0 Promille!).

Die Teilnehmer müssen während der Trainings-, Qualifikations-, Hoffnungs- und Finalläufe einen eigenen Helm mit Vollvisier, Sichtschutz und/oder Brille, weiters enganliegende Kleidung und Handschuhe tragen.

5.1. Fahrerbesprechung

Die Fahrerbesprechung findet am Veranstaltungstag um 08:30 Uhr auf der Start-/Ziellinie statt. Zumindest ein Fahrer pro Team muss anwesend sein.

Der Rennleiter gibt wichtige Informationen für den Ablauf der Veranstaltung bekannt (z.B. Startprozedur, Boxeneinfahrt, Streckenbeschreibung, Flaggensignale).

6. Fahrzeuge

Die Fahrzeuge sind einheitlich und werden den Teams von der Rennleitung zugelost.

Ausstattung und technische Daten der Karts:

Sodikart
Motor: Honda 270 ccm Viertakt
Hydraulikbremse
Fliehkraftkupplung
ca. 104 kg Gesamtgewicht

7. Nennungen

siehe Ergänzung zur Standardausschreibung

Eventuelle Nachnennungen bedürfen der Zustimmung des Veranstalters bzw. der Rennleitung.

Die Nennung hat mit beigefügtem Nennformular per Email an das Veranstaltungsbüro zu erfolgen.

Nenngeld (pro Team = 3 Personen): € 200,-

Nennformular unter office@doberer.at anfordern!

Das Nenngeld ist vor der Veranstaltung auf das Konto des Veranstalters zu überweisen. Nennungsannahme nach Nenngeldeingang.

Höchstanzahl der Nennungen: max. 32 Teams à 3 Personen pro Veranstaltung.

Jeder Fahrer kann in maximal 2 Teams pro Veranstaltung starten.

Das Tauschen eines Fahrers während einer Veranstaltung ist nicht erlaubt (ein Fahrer, der für ein Team ein freies Training oder Qualifying fährt, muss auch das Rennen fahren.).

Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung kann das Nenngeld nicht mehr rückerstattet werden. Die Teams sind für rechtzeitiges bereitstehen selbst verantwortlich zumindest eine halbe Stunde vor der jeweiligen Startzeit laut Aushang. Bei Verschieben einer Veranstaltung bleibt die Nennung und das Nenngeld aufrecht; im Falle einer Absage durch den Veranstalter wird das Nenngeld in voller Höhe refundiert.

8. Haftung

Die Teilnehmer verstehen alle Risiken und Gefahren des Motorsportes und akzeptieren diese. Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch die Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung ins Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestellten Personal mit bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Der Teilnehmer verpflichtet sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Der Teilnehmer erklärt weiters durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung, dass er unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren

verzichtet. Dies gilt im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben einschließlich Anwaltskosten, die dem Teilnehmer aufgrund eines Zwischenfalles oder Unfalles im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen können.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe seiner Nennung, dass er die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen versteht, dass er freien Willens diese Verpflichtungen eingeht und damit auf jedes Klagerecht unwiderruflich verzichtet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten durch dessen Unterschrift auf dem Nennformular einzuholen.

8.1. Unfallberichterstattung

Falls ein Teilnehmer während oder im Zuge der Veranstaltung in einen Unfall verwickelt wird, bei dem eine Person verletzt wurde, ist dies unverzüglich dem Rennleiter bzw. Veranstalter mitzuteilen. Es gelten die gesetzlichen Verhaltensmaßnahmen nach Unfällen.

9. Strecke

Die Streckenführung wird vom Veranstalter festgelegt und aufgebaut.

10. Flaggensignale

grüne Flagge	Startfreigabe
gelbe Flagge	Gefahr! Tempo verringern, Überholverbot
schwarz/weiß kariert	Zielflagge
rote Flagge	Abbruch des Laufes, in die Boxen fahren
blaue Flagge	schnelleren Fahrer überholen lassen/Überrundung dürfen nur jene Teams nutzen die zur Überrundung ansetzen, nicht für Zweikampf
schwarz/weiß diagonal geteilten Flagge	: Verwarnung
schwarz mit Startnummer	das Kart mit dieser Startnummer muss sofort in die Box einfahren und Mitteilung des Rennleiters einholen.

11. Preise

Die ersten drei Teams erhalten unmittelbar nach dem Finallauf bei der Siegerehrung vom Veranstalter Pokale oder Medaillen.

Veranstaltungsgewinner ist das Siegerteam des A-Finales (siehe Punkt 14);

12. Werbung

Jedes Team darf auf den eigenen Helmen und Overalls Werbung anbringen.

Bandenwerbung ist nur mit Rücksprache des Veranstalters erlaubt.

13. Strafenkatalog

Nichterscheinen bei der Fahrerbesprechung	Ausschluss
Nicht zur vorgesehenen Startzeit am Start	Ausschluss
Unsportliches Verhalten	nach Ermessen des Rennleiters
Missachtung der Flaggensignale:	
im Freien Training und Qualifying	nach Ermessen des Rennleiters
erstes Vergehen im Rennen	nach Ermessen des Rennleiters
zweites Vergehen im Rennen	nach Ermessen des Rennleiters
alkoholisierte Fahrer	Ausschluss

Der Ausschluss aufgrund dieses Strafenkataloges und/oder der Entscheidung der Rennleitung bringt keine Nenngeldrefundierung mit sich. Dem Rennleiter ist immer Folge

zu leisten! Gegen Entscheidungen der Rennleitung, der Streckenposten und der Zeitnahme sind keine Proteste zulässig.

14. Ablauf der Veranstaltung

Die Teams werden in möglichst gleichgroße Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen fahren jeweils im Anschluss an ihr Freies Training lt. Zeitplan ein Qualifying, wobei die schnellste Rundenzeit für die Startaufstellung herangezogen wird.

Die Ersten jeder Gruppe steigen direkt in die Semifinale auf, die restlichen Teams können sich durch Hoffnungsläufe für das Finale qualifizieren.

Gesamtsieger ist jenes Team, das das Finale gewinnt.

Es wird auch Subwertungen für einheimische Teams aus dem Mariazellerland und falls möglich auch eine Damenwertung geben.